

**TEMPELHOFER  
FREIHEIT**

[www.tempelhoferfreiheit.de](http://www.tempelhoferfreiheit.de)

# FLUGHAFEN TEMPELHOF

BERLINS NEUE ADRESSE FÜR KREATIVE



## AUF DEM WEG VOM FLUGHAFENGEBÄUDE ZUM KREATIVZENTRUM

Das Flughafengebäude in Tempelhof ist ein einzigartiges Bauwerk mit einer vielschichtigen Vergangenheit. Es steht für Monumentalität, ist aber auch ein Wahrzeichen der Ingenieurbaukunst, und durch die US-amerikanische Nutzung während der deutschen Teilung zum Symbol der Freiheit geworden.

Dieses denkmalgeschützte Gebäude zu bewahren, aber gleichzeitig innovativ zu entwickeln ist eine große Herausforderung für Politik und Stadtentwicklung. Das Land Berlin will das Bauwerk, das seit 2008 seine ursprüngliche Bestimmung verloren hat, mit neuen Nutzungen beleben und nachhaltig transformieren. Es soll ein Ort für zukünftige Generationen werden.

Ein Flughafen steht für Kommunikation und die Verbindung von Menschen. Dieser Gedanke soll zum Leitbild für die Entwicklung werden.

Schon heute strömen Menschen aus aller Welt in die Hangars, präsentieren innovative Produkte, zeigen Mode, machen Musik und veranstalten Kongresse. Dafür bietet das Flughafengebäude den perfekten Raum und die angemessene Kulisse. Es gibt aber auch die „traditionellen“ Nutzer wie den Polizeipräsidenten und die Verkehrslenkung Berlin, die Tempelhof als Standort prägen.

Die Kreativwirtschaft dieser Stadt, von den Künstlern über junge Start-Ups bis hin zu den großen Agenturen, soll in bislang noch

leer stehende Räume einziehen und das historische Gebäude zu einem kreativen Inkubator für die Stadt Berlin machen. Ein Ort, an dem Menschen zusammen kommen, sich austauschen, neue Ideen entwickeln und präsentieren.

Das Flughafengebäude in Tempelhof soll ein lebendiger Teil dieser Stadt werden. Ein Ort, an dem Geschichte sichtbar ist und der gleichzeitig zeigt, wie sich alt und neu miteinander zu einem innovativen Ganzen verbinden lassen.



**Michael Müller**

Senator für Stadtentwicklung und Umwelt



# DAS GEBÄUDE – SPEKTAKULÄR UND INNOVATIV

**MIT EINER GESAMTFLÄCHE VON 300.000 M<sup>2</sup> GEHÖRT DAS DENKMALGESCHÜTZTE FLUGHAFENGEBÄUDE NOCH IMMER ZU DEN GRÖSSTEN BAUWERKEN DER WELT. SEIT 2009 WIRD ES ERFOLGREICH ALS EVENT-STANDORT GENUTZT.**

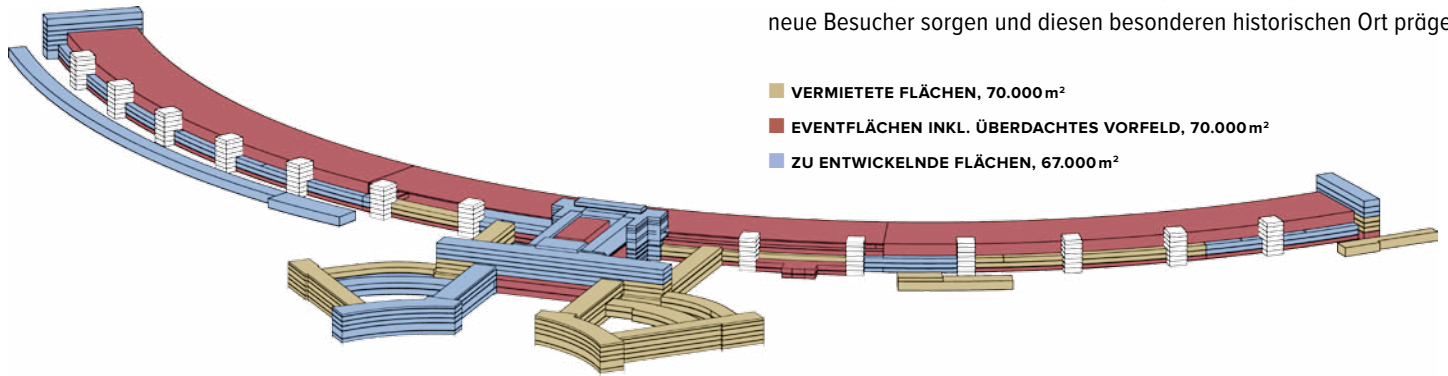
Der Flughafen Tempelhof ist die perfekte Bühne für innovative Veranstaltungen. Zum Beispiel für die Modemesse Bread&Butter, das Berlin Festival, die Designmesse DMY und die Sportmesse Berlin Vital. Auch namhafte Einzelveranstaltungen wie die Jubiläumsfeiern von Mercedes-Benz zu 125 Jahren Automobilgeschichte, die Campus Party 2012 und das gemeinsame Konzert der Ärzte und Toten Hosen im Sommer 2013 finden in Tempelhof statt. Die Veranstaltungen profitieren dabei von der innerstädtischen Lage und der historischen Flughafenatmosphäre.

Die repräsentative Haupthalle, die früheren Transitbereiche, sieben ehemalige Flugzeughangars und das betonierte Vorfeld bilden eine

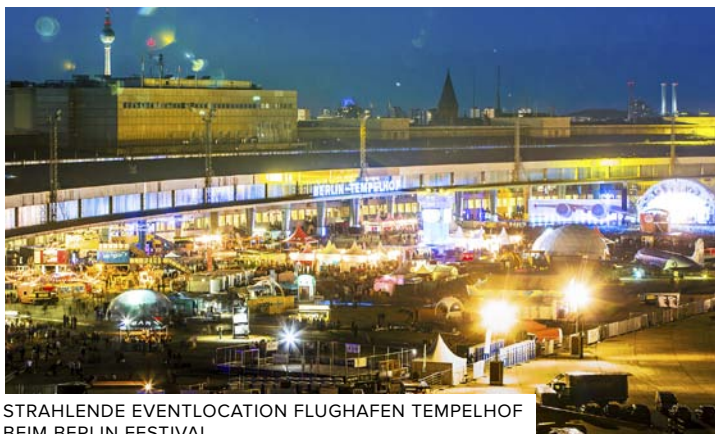
außergewöhnliche Umgebung für Events. Insgesamt stehen 50.000 m<sup>2</sup> geschlossene Flächen, 19.000 m<sup>2</sup> überdachtes Vorfeld und 236.000 m<sup>2</sup> offenes Vorfeld zur Verfügung. Auch kleinere Flächen wie die „Zollgarage“ werden als Veranstaltungs- und Ausstellungsort genutzt.

Neben dem Eventbetrieb gibt es eine Reihe langfristiger Vermietungen im Flughafengebäude. Bereits heute haben über 100 Unternehmen und Institutionen dauerhaft Räume gemietet. Unter ihnen sind Designer, Musiker und Online-Spieleentwickler. Die größte Fläche nutzt der Polizeipräsident in Berlin.

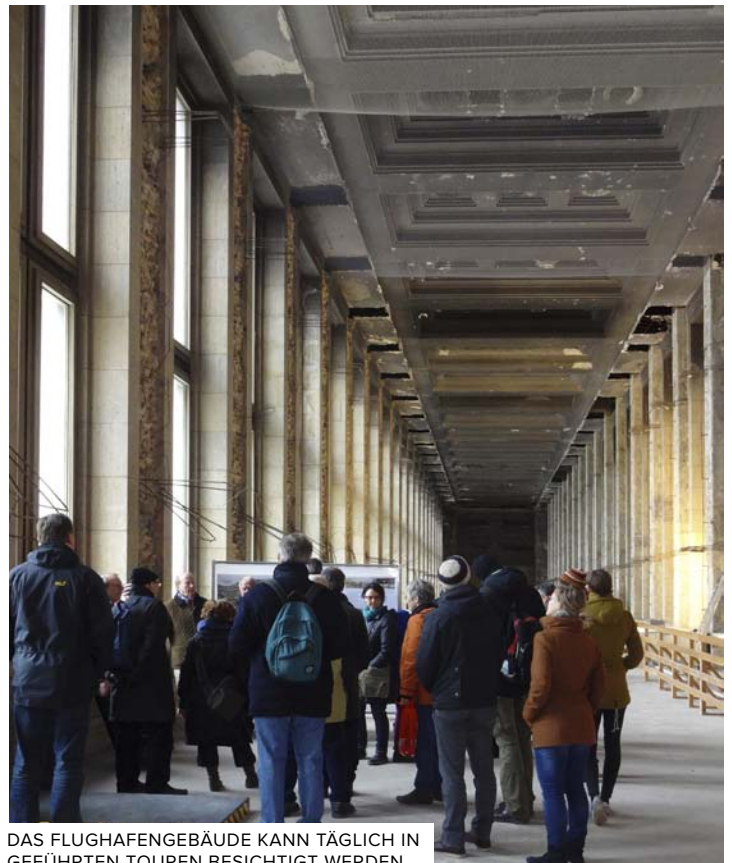
Das Flughafengebäude und die spektakuläre Freifläche sind ein touristisches Highlight. Täglich finden öffentliche Führungen statt, in denen fachkundige Guides die bewegte Geschichte des Flughafens erläutern und spannende Bereiche des Gebäudes zeigen. In Zukunft soll das Angebot ausgebaut werden, unter anderem mit einem Besucherzentrum am Platz der Luftbrücke. Auch der angestrebte Umzug des Alliierten-Museums von Steglitz-Zehlendorf in den Hangar 7 des Flughafens wird für neue Besucher sorgen und diesen besonderen historischen Ort prägen.



DIE HAUPTHALLE WIRD FÜR GANZ VERSCHIEDENE VERANSTALTUNGEN GENUTZT.



STRAHLENDE EVENTLOCATION FLUGHAFEN TEMPELHOF BEIM BERLIN FESTIVAL



DAS FLUGHAFENGEBÄUDE KANN TÄGLICH IN GEFÜHRTEN TOUREN BESICHTIGT WERDEN.

# EUROPAS GRÖSSTES BAUDENKMAL – BEWAHREN UND ENTWICKELN

## DAS DENKMALGESCHÜTZTE FLUGHAFENGEBÄUDE WEITER ZU ÖFFNEN UND LEBENDIG ZU GESTALTEN IST DAS ENTWICKLUNGSZIEL DER KOMMENDEN JAHRE.

Dafür werden heute noch leer stehende Bereiche schrittweise saniert und vermietet. In die historischen Räume sollen vor allem Unternehmen aus der Kreativwirtschaft und dem Bildungsbereich einziehen – die lebendige Mischung reicht vom kleinen Start-Up bis zur etablierten Medienagentur. Sie und ihre Mitarbeiter werden die ursprüngliche Bestimmung eines Flughafens – die Vernetzung von Menschen und Orten – in die Zukunft tragen.

Ein wichtiger Schritt in diese Richtung ist die Sanierung des ehemaligen Offiziershotels der U.S. Air Force am Platz der Luftbrücke. Dieses wird auf ca. 8.000 m<sup>2</sup> zu einem Kreativ- und Gründerzentrum ausgebaut. Gastronomische Einrichtungen, Touristeninformation, Räume für Ausstellungen und Konferenzen im Erdgeschossbereich sorgen für eine Verbindung des Gebäudes mit den umliegenden Stadtteilen.

Parallel dazu werden die Hangars, die Haupthalle, die Transitbereiche und das ebenfalls unter Denkmalschutz stehende Vorfeld auch in Zukunft als Veranstaltungsflächen genutzt und weiter ertüchtigt. Eine dauerhafte Versammlungsstättengenehmigung wird die Attraktivität der Eventlocation Flughafen weiter erhöhen und dazu beitragen, dass zukünftig eine noch größere Anzahl namhafter Veranstaltungen im Gebäude stattfinden wird.

Das mit den Vermietungen erwirtschaftete Geld fließt in die dringend erforderliche Instandhaltung und Modernisierung des Gebäudes. Arbeiten an den Fassaden, dem Dach sowie den veralteten Heizungs-, Lüftungs- und Elektroversorgungsanlagen werden in den kommenden Jahren notwendig sein. Das Flughafengebäude wird dabei nicht isoliert betrachtet, sondern ist Teil eines zu entwickelnden integrierten Energiekonzeptes für die gesamte Tempelhofer Freiheit. Ein wichtiger Bestandteil ist das 1,2 km lange Dach, auf dem eine Photovoltaikanlage installiert werden soll. Andere Bereiche des Daches, vor allem im Osten und Südwesten, eignen sich hervorragend für öffentlich zugängliche Besucherterrassen mit Cafés oder Restaurants. Die Geschichte des Standortes soll mit einer Geschichtsgalerie auf dem Dach erzählt werden. Zusammen mit dem AlliiertenMuseum, das voraussichtlich ab 2017 in den Hangar 7 ziehen wird, entsteht so ein ganz besonderer Ort für zeitgeschichtlich interessierte Besucherinnen und Besucher und folgt dem Leitbild der Entwicklung: Den Flughafen Tempelhof bewahren und respektvoll nutzen.



MÖGLICHE DACHNUTZUNG MIT PHOTOVOLTAIKANLAGE UND ÖFFENTLICHEN BESUCHERBEREICHEN



GESCHICHTE ERLEBEN AUF DEM DACH DES HANGAR 7



AM PLATZ DER LUFTBRÜCKE SOLL EIN BESUCHERZENTRUM ENTSTEHEN.



DER FLUGHAFEN TEMPELHOF WIRD AUCH IN ZUKUNFT EIN SPEKTAKULÄRER ORT FÜR VERANSTALTUNGEN SEIN.

# DER FLUGHAFEN TEMPELHOF – MONUMENTAL UND MODERN

**DER FLUGHAFEN TEMPELHOF IN SEINER HEUTIGEN FORM WURDE ZWISCHEN 1936 UND 1941 NACH DEN PLÄNEN VON ERNST SAGEBIEL GEBAUT.**

Das größte Baudenkmal Europas steht für die monumentale Selbstinzenierung der Nationalsozialisten, ist durch die Luftbrücke von 1948/49 aber auch zu einem Symbol der Freiheit geworden. Die bauliche Anlage setzt sich zusammen aus der Ellipse des Flugfeldes und dem gewaltigen Gebäudekomplex. Dieser besteht aus einer Abfolge symmetrischer Bauteile: ein von zwei Bürotrakten flankierter Ehrenhof; die Empfangs- und Abfertigungshalle; Transitbereiche und der 1230 Meter lange Bogen der Hangars.

Der Flughafen Tempelhof ist einzigartig. Zumindest innerhalb Europas wurde in den 1930er Jahren keine andere Anlage dieser Größenordnung errichtet. Tempelhof ist weltweit der einzige Flughafen, in dem die Hangars mit den Abfertigungs- und Verwaltungsräumen in einem Gebäude zusammengeführt wurden. Die Architektur des Flughafens ist zugleich monumental und technisch modern. Die Naturstein-Verkleidung und strenge Fassadengliederung verleihen dem Gebäude zur Stadt hin eine wuchtige Anmutung. Auf der zum Flugfeld weisenden Seite hingegen wird die moderne Stahlkonstruktion des Hangarbogens sichtbar. Der 380 Meter lange Flugsteig in der Mitte des Gebäudes wird überspannt von einer 40 Meter breiten, freitragenden Kragkonstruktion. 2011 erhielt das Gebäude die Auszeichnung: Wahrzeichen der Ingenieurbaukunst.

Die Bauarbeiten konnten wegen des Zweiten Weltkriegs nicht zu Ende geführt werden. Heute noch sind die 13 Treppentürme, die als Aufgänge zu der geplanten Dach-Tribüne für mehr als 80 000 Zuschauer gedacht waren, im Rohbauzustand. Zu Beginn des Krieges waren in den Verwaltungstrakten um den heutigen Platz der Luftbrücke neben der Luft-hansa und der Hansa Luftbild auch die Berliner Flughafengesellschaft untergebracht. Im 2. Weltkrieg wurden viele Flächen des Gebäudes für Rüstungsproduktionen genutzt. Erst die US Air Force nahm ab 1945 den Flugbetrieb im neuen Gebäude auf und gab nach dem Ende der Luftbrücke Teile des Flughafens für die zivile Nutzung durch deutsche Stellen frei. Am 9. Juli 1951 begann im späteren General Aviation Terminal (GAT) offiziell der zivile Luftverkehr in Tempelhof. Die Haupthalle im Flughafengebäude erhielt ihr heutiges Aussehen im Jahr 1962.



DIE URSPRÜNGLICHE PLANUNG VON ERNST SAGEBIEL MIT EINEM RUNDPLATZ UND WASSERKASKADEN.

© BArch R 4606/3793 (Bild Nr. 1880, Fotograf: H. Steinmetz)



1962 WURDE DIE HAUPTHALLE DES FLUGHAFENGEBÄUDES FÜR PASSAGIERE GEÖFFNET.

© Berliner Flughäfen



DIE STAHLKONSTRUKTION DER HANGARDÄCHER UND DIE TREPPENHAUSTÜRME IM ROHBAU IM JAHR 1938

© Archiv Flughäfen Tempelhof



DIE 13 TREPPENHAUSTÜRME SIND BIS HEUTE IM ROHBAUZUSTAND



Weitere Informationen  
erhalten Sie bei:

**Tempelhof Projekt GmbH**  
Columbiadamm 10, D2  
12101 Berlin

T 030 2000 374 00  
info@tempelhof-projekt.de  
www.tempelhoferfreiheit.de



Stand: Juli 2013



# BERLINS NEUE ADRESSE FÜR KREATIVE

Das denkmalgeschützte Flughafengebäude soll zu einem kreativen Inkubator Berlins entwickelt werden. Dafür sucht die Tempelhof Projekt GmbH gezielt Mieter aus der Kreativwirtschaft, der IT- und Kommunikationsbranche und auch Bildungseinrichtungen. Sie und ihre Mitarbeiter beleben diesen historisch bedeutenden Ort. Dafür werden schrittweise neue Flächen im Gebäude saniert. Die ersten Kreativen sind bereits da.

# DAS DENKMALGE- SCHÜTZTE FLUGHAFEN- GEBÄUDE SOLL EIN KREATIVER INKUBATOR BERLINS WERDEN.

Eine Auswahl der ersten kreativen Mieter im Flughafen Tempelhof:

## INTERNATIONALES DESIGNZENTRUM BERLIN

Das Internationale Designzentrum Berlin e.V. (IDZ) hat seit April 2011 seinen Hauptsitz im ehemaligen Flughafen Tempelhof. Das IDZ versteht sich als Interessensverband von Designern, Unternehmen und Entscheidungsträgern aus Kultur und Politik. Das IDZ führt Veranstaltungen und Projekte zu aktuellen Themen aus dem Bereich Design durch. Es versteht sich als Kompetenz-, Beratungs- und Vermittlungszentrum für Design in der Hauptstadt Berlin.

## LUDIC PHILOSOPHY

Seit Mai 2011 ist die Ludic Philosophy GmbH & Co. KG Mieter in Tempelhof. Die Firma ist ein Entwickler für Online-Konzepte, Online-Spiele und Online-Anwendungen. Das junge Unternehmen will über die Entwicklung neuartiger Spieleplattformen auch andere Onlinebereiche erschließen und Dienstleistungen sowie Produkte anbieten. Ludic Philosophy hat das Social Game „TwinKomplex“ im ehemaligen Flughafengebäude entwickelt und produziert.

## EXOZET

In der zweiten Jahreshälfte 2013 wird die Digitalagentur exozet eine 2.000 m<sup>2</sup> große Bürofläche mit spektakulärer Aussicht auf das frühere Flugfeld beziehen. exozet gestaltet die Welt der digitalen Kommunikation seit über 15 Jahren und ist Marktführer im Medien- und Entertainmentsegment. Das Unternehmen gehört zu den Top 30 der erfolgreichsten Internetagenturen in Deutschland und bedient eine Vielzahl namhafter Unternehmen – darunter große europäische Medienhäuser wie die BBC, den ORF und Axel Springer. exozet beschäftigt 150 Mitarbeiter in Berlin, Potsdam und Wien. Im Flughafen Tempelhof wird die Agentur Motor und Wegbereiter für den neuen Kreativstandort sein.

## SOCIAL RETURN STIFTUNG

Auch soziale Einrichtungen sollen den Flughafen Tempelhof nutzen und beleben. Dazu gehört die Social Return Stiftung, sie will Jugendlichen aus schwierigen sozialen Verhältnissen Perspektiven für den Einstieg in eine Berufsausbildung bzw. in den Arbeitsmarkt bieten. Auf ca. 1.300 m<sup>2</sup> werden geschulte Pädagogen handwerkliche, gestalterische und organisatorische Angebote schaffen.

## GESELLSCHAFT FÜR STADTENTWICKLUNG (GSE)

Es gibt in Berlin eine große Nachfrage nach Künstlerateliers und Proberäumen für Musiker. Um diesem Bedarf Rechnung zu tragen, sollen größere zusammenhängende Gebäudeteile an die GSE vermietet werden, die jahrelange Erfahrung als Generalmieter hat, z. B. im Künstlerhaus Bethanien. Bislang nicht genutzte Gebäudeteile werden im Rahmen des Atelieranmietprogramms der Senatskanzlei/Kulturelle Angelegenheiten hergerichtet und für Künstler zur Verfügung gestellt. Dafür stehen im ersten Schritt zunächst ca. 600 m<sup>2</sup> für Künstlerateliers zur Verfügung. Die Entwicklung von Flächen für Proberäume sind in Planung.



KOMMUNIKATIONSPLATTFORM FÜR DESIGN: DAS INTERNATIONALE DESIGNZENTRUM IST SEIT 2011 MIETER IM FLUGHAFENGEBÄUDE.



ARBEITEN IN WEISSEN RÄUMEN: DER ONLINE-SPIELEENTWICKLER LUDIC PHILOSOPHY

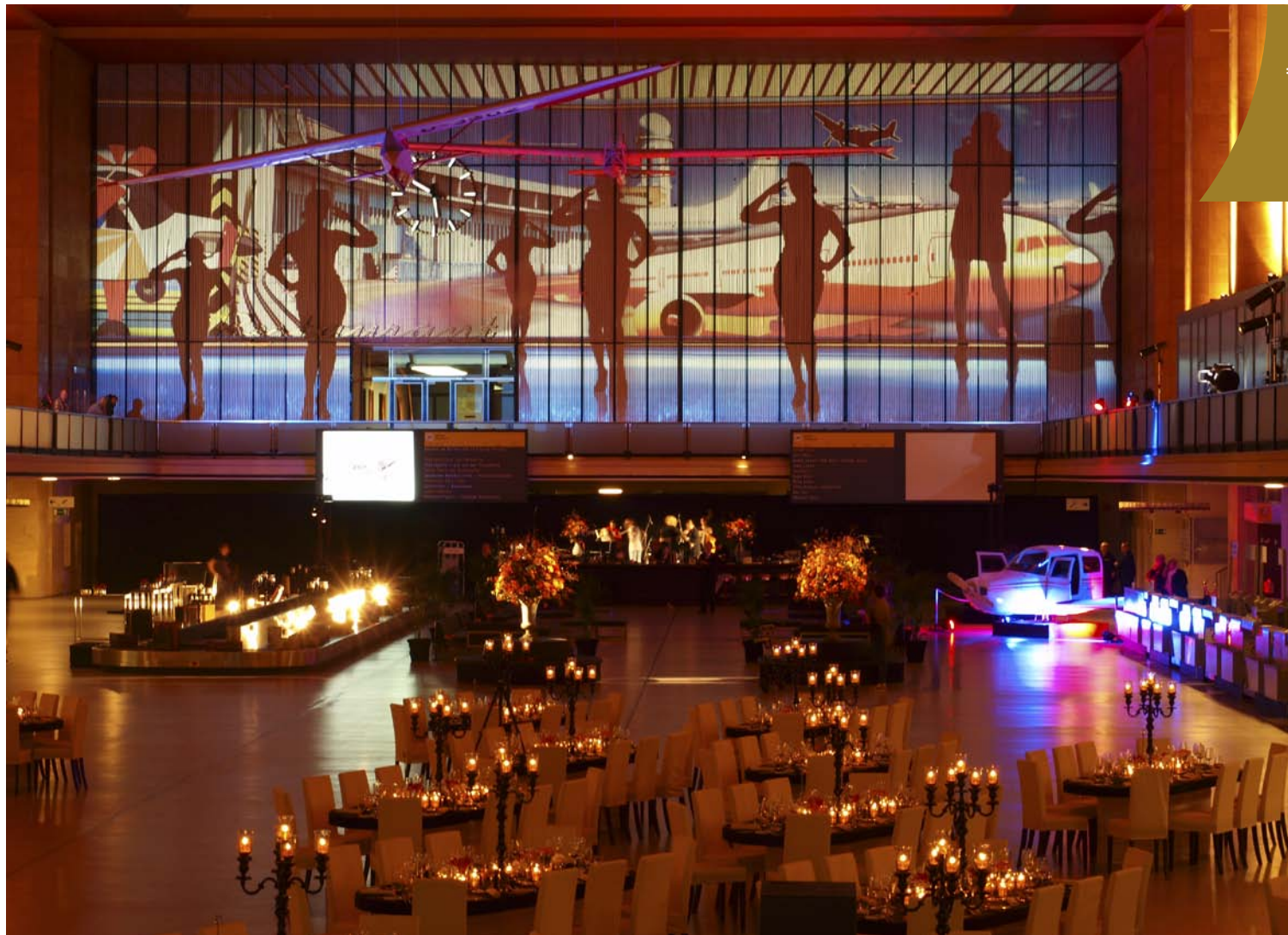


DIE DIGITALAGENTUR EXOZET ZIEHT MIT IHREN BERLINER MITARBEITERN IM HERBST 2013 IN SANIERTE RÄUME DES FLUGHAFENGEBÄUDES.



DAS EHEMALIGE OFFIZIERSHOTEL DER US-AMERIKANER AM PLATZ DER LUFTBRÜCKE WIRD ZU EINEM KREATIV- UND GRÜNDERZENTRUM AUSGEBAUT.





# EVENTLOCATION

Der Flughafen Tempelhof ist eine der spektakulärsten und historisch bedeutendsten Eventlocations der Welt. Das Gebäudeensemble wird seit 2009 für unterschiedliche Veranstaltungen genutzt – mit einer stetig wachsenden Zahl von Events und Besuchern. Messen, Musik- und Sportveranstaltungen sind in Europas größtem Baudenkmal ebenso möglich wie Produktpräsentationen, Galadinner und Preisverleihungen.

2012 gab es über 1.000 Anfragen von Veranstaltern an die verantwortliche Tempelhof Projekt GmbH. Hinzu kamen über 200 Interessenten, die Foto- und Dreharbeiten durchführen wollten. Realisiert wurden 2012 über 60 Veranstaltungen mit mehr als einer halben Million Besuchern.

### DAS SPRICHT FÜR DEN WELTWEIT EINMALIGEN VERANSTALTUNGSORT:

- International bekannter Ort mit historischer Bedeutung
- Zentrale Lage im Herzen von Berlin in Verbindung mit der 300 Hektar großen Freifläche
- Weltweit größte zusammenhängende und befestigte innerstädtische Open Air Fläche
- Überdachtes Vorfeld für regengeschützte Freiluftveranstaltungen
- Vielfältige Räumlichkeiten, die separat oder kombiniert für verschiedene Veranstaltungsformate nutzbar sind
- Freie Wahl aller Dienstleister und Gewerke wie Technik, Catering und Sicherheit

### FILM- UND FOTOAUFNAHMEN

Neben den Eventflächen mit ihren spektakulären Aus- und Einblicken gibt es zahlreiche Räume und versteckte Highlights, die ideal sind für Fotoaufnahmen und Dreharbeiten. Im Flughafen Tempelhof wurden 2011 Teile von „Cloud Atlas“ mit Tom Hanks und Halle Berry gedreht; 2012 die ZDF Produktionen „Das Adlon – eine Familiensaga“ und „Nacht über Berlin – Der Reichstagsbrand“. Weitere Highlights waren die Dreharbeiten für den Film „Schutzengel“ mit Til Schweiger.

Da Foto- und Filmaufnahmen meist kurzfristig durchgeführt werden, bilden sie die perfekte Ergänzung zu dem Veranstaltungsbetrieb, der längerfristig geplant wird. Dies erhöht die Auslastung der vorhandenen Flächen.

### BESONDERHEITEN DES ORTES

Das Gebäudeensemble des ehemaligen Flughafens ist zurzeit noch keine dauerhaft zugelassene Versammlungsstätte. Jeder Veranstalter muss daher ein entsprechendes Genehmigungsverfahren durchführen, um Veranstaltungen im Flughafen Tempelhof stattfinden zu lassen. Eine dauerhafte Versammlungsstättengenehmigung ist beantragt und wird die Attraktivität der Eventlocation Flughafen Tempelhof weiter erhöhen und dazu beitragen, dass zukünftig eine noch größere Anzahl namhafter Veranstaltungen im Gebäude stattfinden wird.

Die markt- und standortgerechte Sanierung der Veranstaltungsflächen wird dafür sorgen, dass die Einnahmen aus der Eventvermietung in Zukunft weiter steigen.

### ÜBERSICHT DER VERANSTALTUNGSFLÄCHEN:

	Größe (m <sup>2</sup> )	Personen
<b>SIEBEN HANGARS</b>	3500 – 6200	2.000 – 3.800
<b>HAUPTHALLE</b>	3.500	1.600
<b>FLUGHAFENRESTAURANT</b>	350	300
<b>TRANSITGÄNGE</b>	1.500	ca. 1.500
<b>ÜBERDACHTES VORFELD</b>	18.500	
<b>BETONIERTES VORFELD</b>	235.000	

### NUTZUNGSMÖGLICHKEITEN DER ANGEBOTENEN RÄUMLICHKEITEN:

#### HAUPTHALLE

- Besuchereingang und -registrierung
- Galadinner
- Kongresse und Tagungen
- Preisverleihungen und Awards
- Ausstellungen

#### BETONIERTES VORFELD

- Open-Air Events (regengeschützt)
- Konzerte
- Fahrveranstaltungen
- Verbindung zum Park
- Logistikflächen
- Parkplätze

#### HANGARS

- Messen und Ausstellungen
- Produktpräsentationen und Firmenevents
- Abendveranstaltungen
- Konzerte



ZWISCHEN DRINNEN UND DRAUSSEN – KREATIVE NUTZUNG DES FLUGHAFENS DURCH DIE »BREAD AND BUTTER«



# DENKMALPFLEGEPLAN

Der sogenannte Denkmalpflegeplan ist die Grundlage für kommende Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen im Flughafengebäude. Er gewährleistet die denkmalgerechte Planung, indem er konkrete Rahmenbedingungen für den Umgang mit dem Bestandsgebäude schafft und so die künftigen Genehmigungsverfahren vereinfacht.

Die Büros ProDenkmal und Hübner+Oehmig erstellen dafür bis 2015 ein Raumbuch und einen Maßnahmenkatalog für die Gesamtanlage des ehemaligen Flughafengebäudes.

## BAUGESCHICHTLICHE DOKUMENTATION

Die erste Projektphase besteht aus der umfassenden Archiv-Recherche und Auswertung von Sekundärquellen. Die Ergebnisse bilden die Grundlage für die Erstellung des Denkmalpflegeplans. Nach der Auswertung und Aufbereitung der Quellen können differenzierte Aussagen zur Bau- und Nutzungsgeschichte, zur Architektur, Konstruktion und zu den verwendeten Materialien und Handwerkstechniken für alle Gebäude- und Außenbereiche gemacht werden.

## NEUE ERKENNTNISSE DER QUELLENRECHERCHE

Erstmals konnten die bisher getrennten Bestände des ehemaligen Archivs der Berliner Flughafengesellschaft und der Bauabteilung der US Air Force ausgewertet werden. Dadurch ist eine differenzierte Chronologie der Baumaßnahmen, des Wiederaufbaus, des Umbaus und der militärischen Nutzung einzelner Gebäudebereiche möglich. Eine weitere wesentliche Quelle sind die im Archiv des Flughafens Tempelhof befindlichen Akten und Pläne aus der Bauzeit, erstellt im Büro der „Neubauleitung Flughafen Tempelhof“ unter der Leitung von Ernst Sagebiel. Der Bestand beinhaltet nahezu vollständig die Originalzeichnungen der Ausführungsplanung sowie die Ausschreibungen und Rechnungen mit Angaben zu den Baumaterialien und Handwerkstechniken für den Zeitraum von 1934 bis 1944.

## DENKMALINFORMATIONSSYSTEM DIS

Sämtliche Ergebnisse werden in einer Datenbank erfasst. Das Denkmalinformationssystem DIS-THF bildet nunmehr die verlässliche denkmalfachliche Grundlage für die Erfassung des Bestands in der zweiten und zur Erstellung des Denkmalpflegeplanes in der dritten Projektphase. Sie steht zukünftig, vor allem dem Bauherrn, den Denkmalschutzbehörden und allen Planungsbeteiligten als Arbeitsgrundlage für Baumaßnahmen zur Verfügung.

## BESTANDSERFASSUNG UND RAUMBUCH

In der zweiten Projektphase werden alle Fassaden und Innenräume erfasst. Der Bestand wird in einem Raumbuch textlich und fotografisch dokumentiert, auf der Basis der Quellenrecherche in Bauphasen eingeordnet und denkmalfachlich bewertet. Dies ist die Grundlage für den Denkmalpflegeplan.

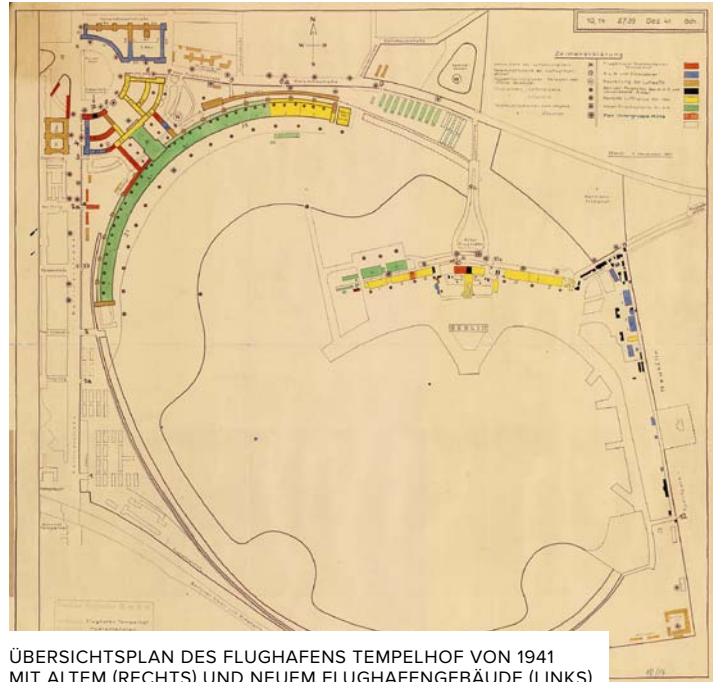
## MASSNAHMENKATALOG UND DENKMALPFLEGEPLAN

In der dritten Projektphase steht die Erstellung von verbindlichen Rahmenbedingungen für den weiteren Umgang mit dem Gebäudekomplex im Mittelpunkt. Diese werden in einem Katalog zusammengefasst, der Empfehlungen zu denkmalflegerischen und restauratorischen Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen enthält.

# WESENTLICHE QUELLEN FÜR DEN DENKMALPFLEGE- PLAN STAMMEN AUS DEM ARCHIV DES FLUGHAFEN TEMPELHOF.



FASSADENVERKLEIDUNG DES URSPRÜNGLICH GEPLANTEN RESTAURANTS AUF DEM DACH. DARSTELLUNG AUS DEM JAHR 1938



ÜBERSICHTSPLAN DES FLUGHAFENS TEMPELHOF VON 1941 MIT ALTEM (RECHTS) UND NEUEM FLUGHAFENGEBÄUDE (LINKS)



ENTWURFSZEICHNUNG VON 1962 MIT BLICK ÜBER DEN EHRENHOF AUF DEN HAUPTINGANG DES FLUGHAFENGEBÄUDES



# VISIONEN FÜR DIE NUTZUNG DES DACHES

Das 1,2 Kilometer lange Flughafendach in Tempelhof ist einzigartig. Auf der 60.000 m<sup>2</sup> großen Fläche finden gut 10 Fußballfelder Platz. Von jeder Stelle aus eröffnet sich ein spektakulärer Blick auf das ehemalige Flugfeld. Nach den Planungen des Architekten Ernst Sagebiel sollte das Dach als Tribüne für bis zu 80.000 Menschen dienen.

Öffentlich zugängliche Bereiche mit Restaurant, Café und Besucherterrassen, dazu eine Photovoltaikanlage, die große Teile des Strombedarfs des Flughafengebäudes deckt: Das sind gute Aussichten für die Nutzung des Daches, die in den kommenden Jahren realisiert werden könnten, wenn es die finanzielle Situation des Landes Berlin zulässt.

Die jahrzehntelang fehlende Instandsetzung hat zu zahlreichen Schäden geführt, die jetzt in mehrere Jahre dauernder Sanierung behoben werden müssen. Im Zuge dieser Arbeiten werden die Potenziale der einmaligen Fläche beachtet und mit eingeplant. Das Dach des Flughafens Tempelhof kann so einen erheblichen Beitrag zur Öffnung des Gebäudes leisten.

Mit dem Büro Ziegert | Roswag | Seiler Architekten Ingenieure hat die Tempelhof Projekt GmbH ein Dachnutzungskonzept entwickelt, das drei Ziele verfolgt:

- Die ursprüngliche Tribünenanlage denkmalgerecht erhalten und in einen (teil-) öffentlichen Raum überführen.
- Einen öffentlich zugänglichen Ort für die Dokumentation der Geschichte des Bauwerks schaffen.
- Einen Beitrag zur zukunftsweisenden, energetischen Sanierung des Gebäudes durch die Schaffung einer großflächigen Photovoltaikanlage leisten.



ÖFFENTLICH ZUGÄNGLICHE FLÄCHEN MIT PHOTOVOLTAIKANLAGE



DIE VIELSEITIGE GESCHICHTE UND DIE MONUMENTALITÄT DES GEBÄUDES WERDEN IN DEN NICHT AUSGEBAUTEN TREPPENTÜRMEN UND AUF DEN HISTORISCHEN STUFENANLAGEN DER TRIBÜNE SICHTBAR UND ERLEBBAR.



DIE GESCHICHTSGALERIE ALS VERBINDENDES ELEMENT ZWISCHEN DEN RÄNDERN DES GEBÄUDES UND DER ZENTRALEN HAUPTHALLE.

**DAS DACH DES FLUGHAFENGEBÄUDES SOLL ÖFFENTLICH ZUGÄNGLICH GEMACHT WERDEN.**



SEIT 2012 WERDEN DIE HANGARDÄCHER DENKMALGERECHT SANIERT. DIE AUSRICHTUNG NACH SÜDEN UND OSTEN EIGNET SICH HERVORRAGEND FÜR EINE EFFIZIENTE PHOTOVOLTAIKANLAGE. MINDESTENS 40% DES AKTUELLEN STROMBEDARFS DES FLUGHAFENGEBÄUDES KÖNNEN SO PRODUZIERT WERDEN.



## BESTANDSMIETER

Im Flughafengebäude gab es neben den Flächen für den Flugbetrieb wie die Haupthalle oder die Hangars immer schon zahlreiche Büroeinheiten. In den 1930er Jahren hatte die Lufthansa in Tempelhof ihren Hauptsitz und nutzte das Gebäude am Platz der Luftbrücke 4 für ihre Hauptverwaltung. Nach dem Zweiten Weltkrieg übernahm die US-Air Force weite Teile des Gebäudes und vermietete andere Flächen zur zivilen Nutzung, zum Beispiel an den Polizeipräsidenten in Berlin, der hier seit 1951 seinen Dienstsitz hat. Heute gibt es über 100 Einzelmietler im gesamten Flughafengebäude.

Ziel des aktiven Gebäudemanagements ist nicht nur die Instandsetzung und Modernisierung; es bedeutet auch, laufend den Bedarf der Mieter festzustellen und Perspektiven für eine langfristige Nutzung des denkmalgeschützten Ensembles zu entwickeln.

# BEREITS SEIT 1951 WERDEN TEILE DES FLUGHAFENGEBÄUDES VERMIETET.

Vom Polizeipräsidenten bis zur Kita: Eine Auswahl der Mieter, die seit langem im Flughafen Tempelhof ansässig sind.

## POLIZEI

Der Polizeipräsident in Berlin hat mit ca. 46.000 m<sup>2</sup> die meisten Flächen im Gebäude gemietet. Dies sind ca. 15% der insgesamt 300.000 m<sup>2</sup> umfassenden Gesamtfläche. Schon zu Beginn der Mietzeit in den 1950er Jahren erstreckte sich der Polizeibereich über alle Verwaltungsbauteile am Tempelhofer Damm. Im Laufe der Jahre wurde er um verschiedene Gebäudeteile im Hauptgebäude und entlang des Columbiadammes erweitert. Neben dem Polizeipräsidium sind im Flughafengebäude das Landeskriminalamt, die Notrufzentrale, die polizeihistorische Sammlung sowie eine Beratungsstelle für die Bürgerinnen und Bürger im ehemaligen Flughafen Tempelhof untergebracht.

## VERKEHRSLENKUNG BERLIN

Die Verkehrslenkung Berlin hat seit 2005 ihren Standort im ehemaligen Flughafen Tempelhof. Sie ist verantwortlich für den sicheren Verkehrsfluss auf den Hauptverkehrsstraßen Berlins und die schnelle Information der Verkehrsteilnehmer. Die Gesamtmietfläche beträgt ca. 5.300 m<sup>2</sup>. Bereits 2001 wurde im Flughafen Tempelhof die Verkehrsregelungszentrale eingerichtet. Sie gehört zu den größten und modernsten Verkehrsleit- und Informationszentralen in Europa. Auf einer ca. 20 m<sup>2</sup> großen Multimedialeinwand überwachen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das 1.500 Kilometer lange Berliner Straßennetz und die Ampelanlagen an über 2.000 Kreuzungen.

## ZENTRALES FUNDBÜRO BERLIN

Rechts neben den Eingängen zur Haupthalle befindet sich etwas versteckt auf ca. 1.600 m<sup>2</sup> das Zentrale Fundbüro Berlins. Die heute dem Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg zugeordnete Einrichtung ist seit 1955 im Flughafengebäude untergebracht.

Die Versteigerungen von nicht abgeholten Dingen finden allerdings nicht im Flughafen Tempelhof statt. Diese werden von einem externen Auktionshaus durchgeführt.

## KINDERGARTEN BUDELKISTE E.V.

Seit 1994 gibt es den Kindergarten Buddelkiste e.V. im Gebäudeteil G2, auf der linken Seite des Ehrenhofs. Bis zu ihrem Abzug aus Berlin betrieb die US Air Force einen Kindergarten, der durch den neu gegründeten Verein schließlich abgelöst wurde. Neben den ca. 350 m<sup>2</sup> großen Innenräumen steht den Kindern und Erziehern eine große Fläche im ruhigen und begrünten Innenhof zur Verfügung.

## TANZSCHULE TRAUMTÄNZER

Die Tanzschule Traumtänzer hat 1997 in den ehemaligen Räumen des Unteroffiziersclub der US Air Force, dem Silverwing, ihren Platz gefunden. Seitdem finden hier Tanzkurse und Tanzveranstaltungen statt. Im Laufe der Jahre wurde die inzwischen ca. 1.400 m<sup>2</sup> große Mietfläche immer wieder erweitert.



ZENTRALES FUNDBÜRO NEBEN DEM HAUPTINGANG DES FLUGHAFENGEBÄUDES



DAS BERLINER STRASSENNETZ IM BLICK: DIE VERKEHRS-REGELUNGSZENTRALE IM FLUGHAFENGEBÄUDE



DIE LINDY HALL – FRÜHER OFFIZIERSCLUB, HEUTE TANZSCHULE TRAUMTÄNZER



SPIELPLATZ IM GRÜNEN: DER INNENHOF DES KINDERGARTENS BUDELKISTE